



## SCHWERPUNKTFRAGEN 2021

Auch in diesem Jahr hat der IVA 10 Schwerpunktfragen ausgearbeitet und lädt die börsennotierten Unternehmen zur Beantwortung ein. Die Antworten der Unternehmen werden unter [www.iva.or.at](http://www.iva.or.at) veröffentlicht.

1. **Interne Kontrollsysteme (IKS):** Investitionen in die Verbesserung des IKS-Systems 2019 und 2020. Welche Maßnahmen wurden gesetzt? Wie hoch sind interne/externen Kosten (Beratung, Rechtsanwälte, Wirtschaftsprüfer)?

Antwort:

Das Interne Kontrollsystem des voestalpine-Konzerns unterliegt einer laufenden Weiterentwicklung, das bestehende IKS wird auf allen Ebenen regelmäßig evaluiert und an neue Gegebenheiten angepasst. Die Einhaltung der konzernweit verbindlich anzuwendenden IKS-Richtlinien wird als Schwerpunktthema durch die Interne Revision geprüft, Self-Assessments durch die Konzern-Gesellschaften ergänzen das vorhandene Monitoring zur permanenten Anwendung der IKS-Vorgaben.

Einzelne Festlegungen zum IKS (wie z.B. Funktionstrennungen, Freigaben im Mehr-Augen-Prinzip) sind systemgestützt in den vorhandenen ERP-Systemen abgebildet. Ergänzend wird das vorhandene IKS im Rahmen der Jahresabschlussprüfung einer kritischen Betrachtung durch den Wirtschaftsprüfer unterzogen. Im Geschäftsjahr 2020/21 sind keine nennenswerten externen Kosten zur Weiterentwicklung des bestehenden Internen Kontrollsystems angefallen.

2. **Maßnahmen zur Korruptionsbekämpfung:** Welche Maßnahmen zur Korruptionsbekämpfung (zB Internes Hinweisgebersystem) wurden 2020 (2019) gesetzt? Wie hoch waren die Investitionen?



Antwort:

Die voestalpine hat im Geschäftsjahr 2011/12 ein neues, umfassendes Compliance Management System mit den Säulen Risikoanalyse/Prävention, Aufdeckung sowie Reaktion eingeführt und Compliance auf eine sehr breite konzernweite Basis gestellt. Neben einem Group Compliance Officer wurden auch Compliance Officers in allen Divisionen und einer Reihe von Business Units sowie größeren Gesellschaften des Konzerns bestellt. Der Compliance-Organisation obliegen neben dem Themen Kartellrecht, Kapitalmarkt-Compliance, Fraud (interne Fälle von Diebstahl, Betrug, Unterschlagung, Untreue), Interessenkonflikte und Sonderthemen, die den Compliance Officers vom Vorstand der voestalpine AG zugewiesen werden (zum Beispiel UN- oder EU-Sanktionen), auch das Thema Korruption.

Im Vordergrund eines effizienten Compliance Management System stehen präventive Maßnahmen. In diesem Zusammenhang wurden in den letzten Jahren umfangreiche Schulungs- und Trainingsmaßnahmen im gesamten Konzern durchgeführt. Um eine möglichst breitflächige Schulungswirkung zu erzielen, wurden neben Präsenz insbesondere E-Learning-Schulungen forciert. Seit Einführung von E-Learning-Kursen im voestalpine-Konzern (Kartellrecht seit 2009; Verhaltenskodex (inkl. Korruption) seit 2012) wurden mehr als 77.700 E-Learning-Schulungen zum Verhaltenskodex (inkl. Korruption) und Kartellrecht (inkl. Auffrischungs- und Vertiefungskurse) von Mitarbeitern des voestalpine-Konzerns absolviert.

Im Jänner 2012 wurde ein webbasiertes Hinweisgebersystem eingeführt. Meldungen über Compliance-Verstöße sollen in erster Linie offen, das heißt unter Nennung des Namens des Hinweisgebers, erfolgen. Dieses webbasierte System bietet aber zusätzlich die Möglichkeit, Fälle von Fehlverhalten auch auf anonymer Basis zu melden und mit Hinweisgebern unter Wahrung ihrer vollkommenen Anonymität zu kommunizieren. Mit diesem System sollen



interne Informationen zur frühzeitigen und effektiven Aufdeckung von Compliance-Risiken im Konzern systematisch genutzt werden.

Spezifische zusätzliche Maßnahmen wurden im letzten Geschäftsjahr nicht gesetzt.

3. Aufsichtsrat & Vorstand: Wie hoch sind jeweils die Nebenkosten wie Reisekosten, Sekretariat, Beratung, Klausuren, Weiterbildung? Wie hoch sind die Urlaubsrückstände der Mitglieder des Vorstandes, soweit diese einen Jahresanspruch übersteigen?

Antwort:

Die Nebenkosten für den Aufsichtsrat, insbesondere Reise- und Übernachtungskosten, betragen im Geschäftsjahr 2020/21 rund 70.000 EUR. Mit Ausnahme der Prüfung der Einhaltung der Vorgaben zum Vergütungsbericht gemäß §§ 78c und 98a AktG und der Evaluierung der Einhaltung des Österreichischen Corporate Governance Kodex durch die voestalpine AG sowie eine externe Rechtsberatung in Zusammenhang mit der Überarbeitung der Geschäftsordnung für den Aufsichtsrat gab es im Geschäftsjahr 2020/21 keinen den Aufsichtsrat betreffenden externen Beratungsaufwand. Die Kosten für die angeführten Prüfungen und der Rechtsberatung sind im Beratungsaufwand für Rechtsberatung/Compliance (siehe Frage 7) inkludiert.

Im Geschäftsjahr 2020/21 gab es keinen vorstandsspezifischen Beratungsaufwand. Vorstandssitzungen und -klausuren haben im Geschäftsjahr 2020/21 ausnahmslos per Videokonferenz oder am Sitz der Gesellschaft in Linz stattgefunden. Es gab in diesem Zusammenhang demnach keine Reise- oder Übernachtungskosten oder sonstige Ausgaben. Zum Ende des Geschäftsjahres 2020/21 betragen die Urlaubsrückstände der Mitglieder des Vorstandes, die einen Jahresanspruch übersteigen, in Summe 88 Tage.



#### 4. Förderung junger Menschen

- Wieviele Praktikanten sind in Ihrem Unternehmen tätig (2019, 2020)?

Antwort:

GJ 2019/20: 1.922 Praktikanten  
GJ 2020/21: 280 Praktikanten

- Wie viele Praktikanten erhalten eine Vergütung?

Antwort:

GJ 2019/20: 97%  
GJ 2020/21: 80%

- Beschreiben Sie die Alters- und Ausbildungsstruktur der Praktikanten.

Antwort:

<u>Altersstruktur</u>	<u>Prozent</u>
unter 18 Jahre	20%
über 18 Jahre	80%
<b>Gesamt</b>	<b>100%</b>

<u>Ausbildungsstruktur</u>	<u>Prozent</u>
Schüler	20%
Studenten	60%
2. Bildungsweg	20%
<b>Gesamt</b>	<b>100%</b>

5. Die Auswirkungen der verstärkten Evaluierung der unternehmerischen Sozialverantwortung (ESG). Wie hoch belaufen sich die ESG-Kosten im Reporting in 2020 (externe Berater, Dienstleister usw)? Wieviele Mitarbeiter sind ausschließlich für diese Aufgaben vorgesehen? Werden die UN-PRI eingehalten?

Antwort:

Die Kosten für ESG-Reporting beliefen sich im Geschäftsjahr 2020/21 auf ca. 230.000 EUR und umfassen sowohl den gedruckten CR-Report und CR-Fact-Sheet sowie die Online-Aufbereitung. Eine Person ist ausschließlich für den Bereich ESG zuständig. Neben ESG-Reporting werden Projekte bspw. zur



Lieferkette oder zu Menschenrechten in diesem Funktionsbereich verantwortet.

ESG-Themen spielen in praktisch allen Unternehmensbereichen eine zentrale Rolle. Die unterschiedlichen Aspekte und Anforderungen werden vom zentralen CR-Management koordiniert und je nach fachlicher Zuständigkeit in den entsprechenden Funktionsbereichen bearbeitet. (Bspw. Umweltaspekte im Bereich der Umweltabteilungen, etc.)

Die Anwendung der UN-PRI (Principles for Responsible Investment, entwickelt von institutionellen Investoren für Investoren) erfolgt in der voestalpine als Industrieunternehmen sinngemäß.

## 6. Investor Relations-Aktivitäten

- Road Shows im In- und Ausland

Antwort:

Anzahl Roadshowtage/Konferenzen: 18 Tage im In- und Ausland, alle virtuell

- Kontakte mit institutionellen und privaten Investoren

Antwort:

Anzahl Investorenmeetings: rund 110 Investorenmeetings

- Aufwand für Research und Analysen

Antwort:

Kein Aufwand für Research und Analysen

- Printauflage des Geschäftsberichts und Nachhaltigkeitsberichts (deutsch & englisch, getrennt)

Antwort:

Printauflage des Geschäftsberichtes 2019/20:

Deutsch: 2.000 Stück

Englisch: 180 Stück



Printauflage des Nachhaltigkeitsberichtes 2020:

Deutsch: 2.000 Stück

Englisch: 500 Stück

- Kosten der Veröffentlichungen in der „Wiener Zeitung“

Antwort:

Die Kosten für Veröffentlichungen in der Wiener Zeitung betragen im Geschäftsjahr 2020/21 rund 65.000 EUR.

## 7. Beratungsaufwand

- gegliedert nach Rechtsberatung/Compliance,

Antwort:

Der Aufwand der voestalpine AG für Rechtsberatung betrug im Geschäftsjahr 2020/21 rund 500.000 EUR.

- IT-Beratung/Digitalisierung,

Antwort:

Der Beratungsaufwand für IT und Digitalisierung betrug im Geschäftsjahr 2020/21 knapp 10 Mio. EUR. Das sind zirka 4,5% vom gesamten IT Spending des Konzerns in diesem Geschäftsjahr.

- Werbung, Öffentlichkeitsarbeit,

Antwort:

Kein Beratungsaufwand für Werbung und Öffentlichkeitsarbeit im Geschäftsjahr 2020/21

## 8. Steuerzahlungen 2020 in Österreich und in den drei umsatzstärksten Auslandsmärkten (Angabe Land, Umsatz, Steuerzahlung).

Antwort:

Die Höhe der im Geschäftsjahr 2020/21 erfolgten Ertragssteuerzahlungen in Österreich betragen bei einem Umsatz von rund 10,9 Mrd. EUR rund 4,4 Mio.



EUR. Die Ertragssteuerzahlungen im Geschäftsjahr 2020/21 in den drei umsatzstärksten Auslandsmärkten betragen rund 19,5 Mio. EUR (Deutschland: rund 2,2 Mrd. EUR Umsatz, rund 1,3 Mio. EUR Ertragssteuerzahlung / USA: rund 1,3 Mrd. EUR Umsatz, rund 9 Mio. EUR Ertragssteuerzahlung / China: rund 0,6 Mrd. EUR Umsatz, rund 9,2 Mio. EUR Ertragssteuerzahlung). Die angegebenen Daten basieren auf den Definitionen des CbC-Reportings.



In Kooperation mit den Lesern des Mediums Börsen-Kurier wurden zwei Fragen ausgewählt, die explizit als Börsen-Kurier-Leserfragen mit in die Charta der IVA-Schwerpunktfragen 2021 aufgenommen werden:

#### 9. Das Thema Finanzbildung

- Sehen Sie von sich aus Möglichkeiten, zur Finanzbildung in Österreich beizutragen?

#### Antwort:

Wenngleich die Basisausbildung hauptsächlich im Rahmen der schulischen Ausbildung erfolgen sollte, können börsennotierte Unternehmen ergänzend einen Beitrag zur Finanzbildung in Österreich leisten.

Die voestalpine nimmt regelmäßig an Veranstaltungen teil, die sich an ein an Finanzthemen interessiertes Publikum richten.

Darüber hinaus sind immer wieder Schulklassen in der voestalpine zu Gast, wo den interessierten Schülern Themen rund um den



Kapitalmarkt nähergebracht werden. Der Praxisbezug wird von den Schülern als sehr hilfreich empfunden, um das in der Schule theoretisch erworbene Wissen zu vertiefen, wie zurückgespiegeltes Feedback zeigt.

Eine solide Finanzausbildung sowie ein fundiertes Verständnis in der Bevölkerung über Zusammenhänge am Finanzmarkt stärkt nicht nur den Wirtschaftsstandort Österreich, sondern ist auch für ein am Kapitalmarkt aktives Unternehmen wie die voestalpine überaus wichtig.

- Nehmen Sie bei der Ausgestaltung/Formulierung Ihrer Finanzinformationen auf die Finanzbildung Ihrer Share- und Stakeholder Rücksicht?

Antwort:

Die von voestalpine publizierten Finanzberichte sollen nicht nur von institutionellen Investoren verstanden werden können. Deshalb legen wir Wert darauf, dass die Formulierungen auch von einem Leserkreis nachvollziehbar sind, die nicht tagtäglich mit einem einschlägigen Fachvokabular zu tun haben. Dazu gehört auch, dass wir technische Fachbegriffe so gut wie möglich erklären und insgesamt komplexe Ausdrucksweisen vermeiden.

10. **Start-ups:** Investieren Sie auch in Start-Ups bzw. gibt es ein Budget dafür?  
Wenn ja, was versprechen Sie sich davon mittel- und langfristig?





Antwort:

Die voestalpine investiert in Technologie und in Unternehmen, die Produkte und Services des bestehenden Geschäftsmodells unterstützen.

Dabei kann es auch zur Beteiligung an Start-up Unternehmen kommen. Typischerweise weisen von voestalpine finanzierten Start-up Unternehmen einen hohen Bezug zu den Produkten oder Dienstleistungen der voestalpine auf, haben ein skalierbares Geschäftsmodell und eine besonders attraktive Marktstellung.